

Nebenfach Ur- und Frühgeschichte – 1-Fach Bachelor of Science Geographie

Pflichtmodul

Basismodul 2: Einführungen Archäologie II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
xxx	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) ES: Ur- und Frühgeschichte b) ES: Naturwissenschaften der Archäologie c) ES: Archäologie Afrikas d) Tutorium: Einführungen Archäologie II e) Modulabschlussprüfung: Schriftlich (Klausur)		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 30 h 30 h	geplante Gruppengröße ES: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <p>Dieses Modul vermittelt Grundlagenwissen in drei von sechs Fachbereichen der Archäologien (siehe BM 1, 1-Fach-BA und 2-Fach-BA Archäologie). Neben fachlichen Qualifikationen werden Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums durch den Besuch eines begleitenden Tutoriums erworben.</p> <p>Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Perioden, Fundorten, Fundgattungen und ihrer Chronologiesysteme der Ur- und Frühgeschichte. Die Studierenden werden zudem an die Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete herangeführt.</p>				
3	Inhalte des Moduls <p>Das Modul bietet eine Einführung in die Forschungsgeschichte, die grundlegenden Theorien und Methoden sowie in Zeiten und Räume der Ur- und Frühgeschichte Europas und der Archäologie Afrikas. In gleicher Weise werden die Methoden der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Dendroarchäologie, Archäobotanik und ¹⁴C -Datierung einführend vermittelt. Die Studierenden erhalten Einsicht in die Bandbreite der Archäologien an der UzK, die ihnen eine informierte Wahl des Fachgebiets / der Fachgebiete im folgenden Studienverlauf erlaubt.</p>				
4	Lehr- und Lernformen <p>Einführungsseminare, Tutorium, selbständige Studien.</p>				
5	Modulvoraussetzungen <p>Englischkenntnisse der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (CEF).</p>				
6	Form der Modulabschlussprüfung <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten).</p>				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulabschlussprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht Modul in 1-Fach-BA Archäologie (Profile A und B) und 2-Fach-BA Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Endnote des Nebenfachs Die Modulnote geht zu 60 % in die Berechnung der Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten.
11	Sonstige Informationen Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z.B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen. Dieses Modul sollte innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden.

Wahlpflichtmodule

Schwerpunktmodul 1 UFG: Paläolithikum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
[xxx]	360 h	9 LP	1.-6.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Ältere Steinzeit b) S: Ältere Steinzeit c) Kombinierte Modulabschlussprüfung		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zur längsten Epoche der Entwicklungsgeschichte der Menschheit, dem Paläolithikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und in der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient als Einführung in das Paläolithikum, die „Älteren Steinzeiten“. In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die Chronologie des Quartärs gegeben. Es werden Kenntnisse der Bodendenkmäler und Fundgattungen des Alt-, Mittel-, Jung- und Spätpaläolithikums vermittelt. Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in das Paläolithikum und behandelt anhand von Fallbeispielen bzw. übergeordneten Themen grundlegende Fragestellungen der				

Kommentar [V1]: Abweichung in Anzahl LP vom Originalmodul
Muss in Klips neues Modul angelegt werden?

	Paläolithforschung. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar.
5	Modulvoraussetzungen Englischkenntnisse der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (CEF).
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulabschlussprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in 1-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) sowie Wahlpflichtmodul im 2-Fach-BA Archäologie, sofern UFG ein gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Endnote des Nebenfachs Die Modulnote geht zu 40 % in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten
11	Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Kombinierte Modulabschlussprüfung) sollte erst nach mindestens 1 Einführungsseminar aus BM 2 belegt werden.

Schwerpunktmodul 2 UFG: Neolithikum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
xxx	360 h	9 LP	1.-6.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Jüngere Steinzeit b) S: Jüngere Steinzeit c) Kombinierte Modulabschlussprüfung		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vorlesung und Seminar vermitteln Grundlagenwissen zur Jüngeren Steinzeit, dem Neolithikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben.				

Kommentar [V2]: Abweichung in Anzahl LP vom Originalmodul

3	Inhalte des Moduls Das Modul dient als Einführung in das Neolithikum, die „Jüngeren Steinzeiten“. In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen des Neolithikums unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in das Neolithikum und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar.
5	Modulvoraussetzungen Englischkenntnisse der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (CEF).
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulabschlussprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in 1-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) sowie Wahlpflichtmodul im 2-Fach-BA Archäologie, sofern UFG ein gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Endnote des Nebenfachs Die Modulnote geht zu 40 % in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten.
11	Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Kombinierte Modulabschlussprüfung) sollte erst nach mindestens 1 Einführungsseminar aus BM 2 belegt werden.

Schwerpunktmodul 3 UFG: Metallzeiten					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
[xxx]	360 h	9 LP	1.-6.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Metallzeiten b) S: Metallzeiten		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	geplante Gruppengröße VL: 100

Kommentar [V3]: Abweichung in Anzahl LP vom Originalmodul

	c) Kombinierte Modulabschlussprüfung		90 h	S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Vorlesung und Seminar vermitteln Grundlagenwissen zu den Metallzeiten. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben.			
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient als Einführung in die Metallzeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen der Bronze- oder Eisenzeit unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in die Metallzeiten und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar.			
5	Modulvoraussetzungen Englischkenntnisse der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (CEF).			
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (60 Min.) + schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulabschlussprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in 1-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) sowie Wahlpflichtmodul im 2-Fach-BA Archäologie, sofern UFG ein gewähltes Fachgebiet ist.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Endnote des Nebenfachs Die Modulnote geht zu 40 % in die Endnote des Nebenfachs ein.			
10	Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten.			
11	Sonstige Informationen Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Kombinierte Modulabschlussprüfung) sollte erst nach mindestens 1 Einführungsseminar aus BM 2 belegt werden.			